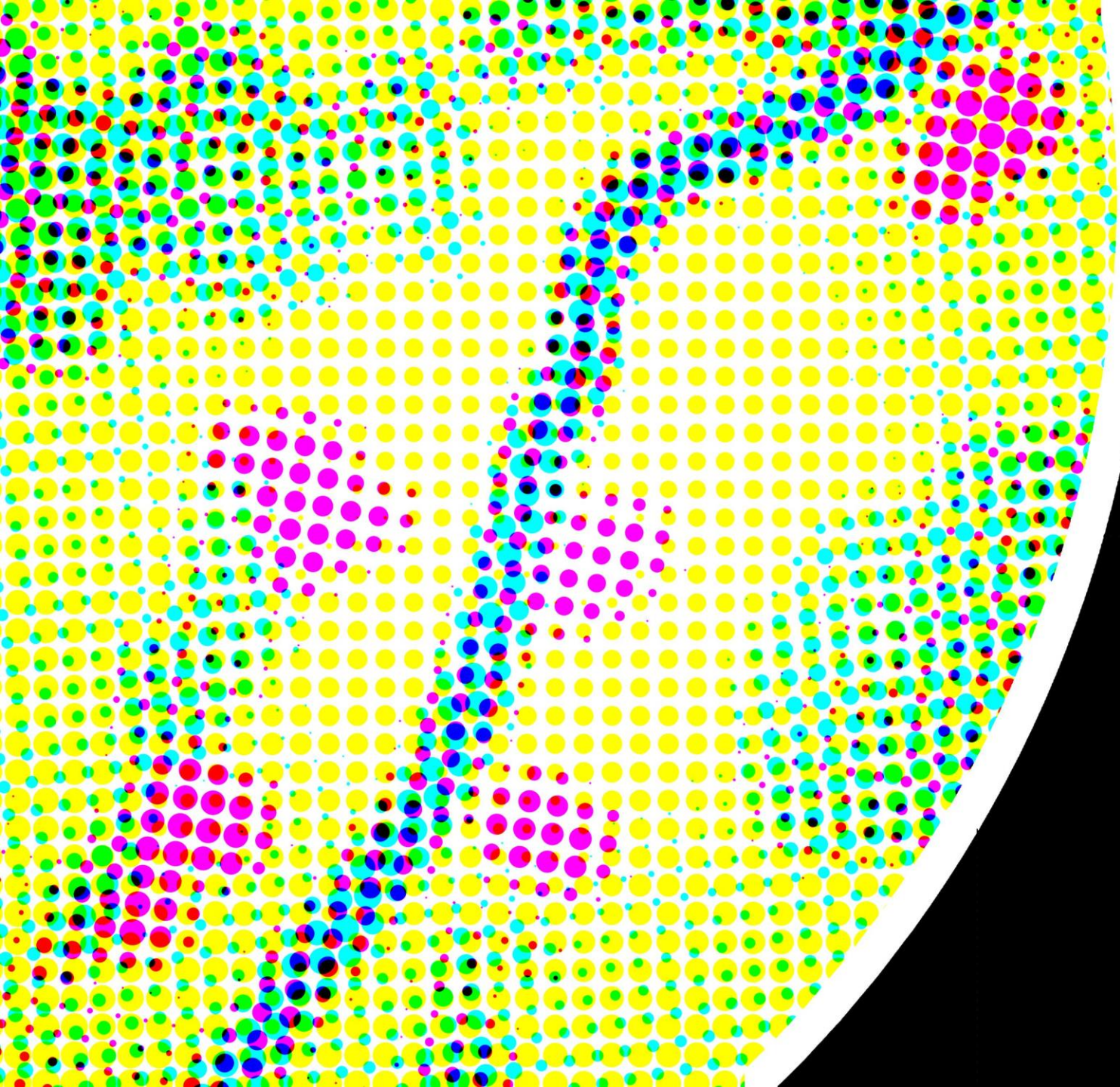




DORFREGION

MITTEN

AN DER KLEINEN ALLER

BARWEDEL | BERGFELD | HOITLINGEN | JEMBKE | TIDDISCHE

1. Bürgerversammlung

24.06.2025, 18:00 Uhr

Begrüßung

Ralf Michel

Bürgermeister Gemeinde Bergfeld

Anika Schröder

mensch und region



Ablauf

- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung
Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Arbeitsgruppe
- VI. Nächste Schritte und Termine

mensch und region



Gegründet:

1992

Inhaber*in:

Dipl. Geographin Birgit Böhm,
Dipl.-Ing. Landespflege Wolfgang Kleine-Limberg, IfR, BDLA

Team:

14 Mitarbeiter*innen: Landschafts-, Umwelt- und Freiraumplanung,
Wirtschafts- und Sozialgeographie, Betriebswirtschaft, Landschafts-
Architektur, Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

Freier Mitarbeiter:

Dipl. Ing. Architekt, Stadtplaner Ivar Henckel, SRL
<https://planhc.de/>

Standorte:

Lindener Marktplatz 9
30449 Hannover

Am Stadtwald 4
29525 Uelzen

Standort:

Schmiedeweg 2
31542 Bad Nenndorf

Unsere Schwerpunkte



Stadt- und
Dorfentwicklung



Regionalentwicklung



Partizipation und
Veränderungsprozesse



Forschung für Nach-
haltige Entwicklung

Unsere Referenzen – Theorie und Hintergründe



- Modellvorhaben (ML)
„Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude und Hofanlagen“
(Steinau / Odisheim)
- Modellvorhaben (ML) Dorferneuerung und Klimaschutz
 - Begleitung von drei Dorfregionen
(Wahrenholz / Schönewörde, Lähden-Lastrup-Hersum, Duderstädter Dörfer)
- Fachveröffentlichung (ML)
 - „Dorfentwicklung in Niedersachsen“ als Handreichung für die Gemeinden
- Modellvorhaben (ML) „Soziale Dorfentwicklung“
 - Begleitung der Sozialen Dorfentwicklung „Findorff Land“ seit 2018
- Modellvorhaben (ML) „KlimaAllianz Dorfentwicklung & Landwirtschaft“
 - Prozessbegleitung, Berichterstellung 2019 - 2022



Unser Team für Mitten an der kleinen Aller



Wolfgang Kleine-Limberg, Dipl.-Ing. Landespflege, IfR, BDLA

Geschäftsführer, Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Landwirtschaft / Landschaftsentwicklung Beteiligungsverfahren, VIP-Seminare, Projektentwicklung



Anika Schröder, M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

Dorfentwicklung, Projektentwicklung und Umsetzungsbegleitung, Moderation, Beteiligungsverfahren, Kinder- und Jugendbeteiligung



Melanie Piser, M.A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus

Dorfentwicklung, (digitale) Beteiligung, Entwicklung ländlicher Räume, LEADER, Moderation, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Forschung



Silke Keihe, M. Sc. Architektin, AKNDS

Dorfentwicklung, Entwurfsplanung, Projektentwicklung und Umsetzungsbegleitung, Moderation, Wohnen im Alter, Private Beratungen

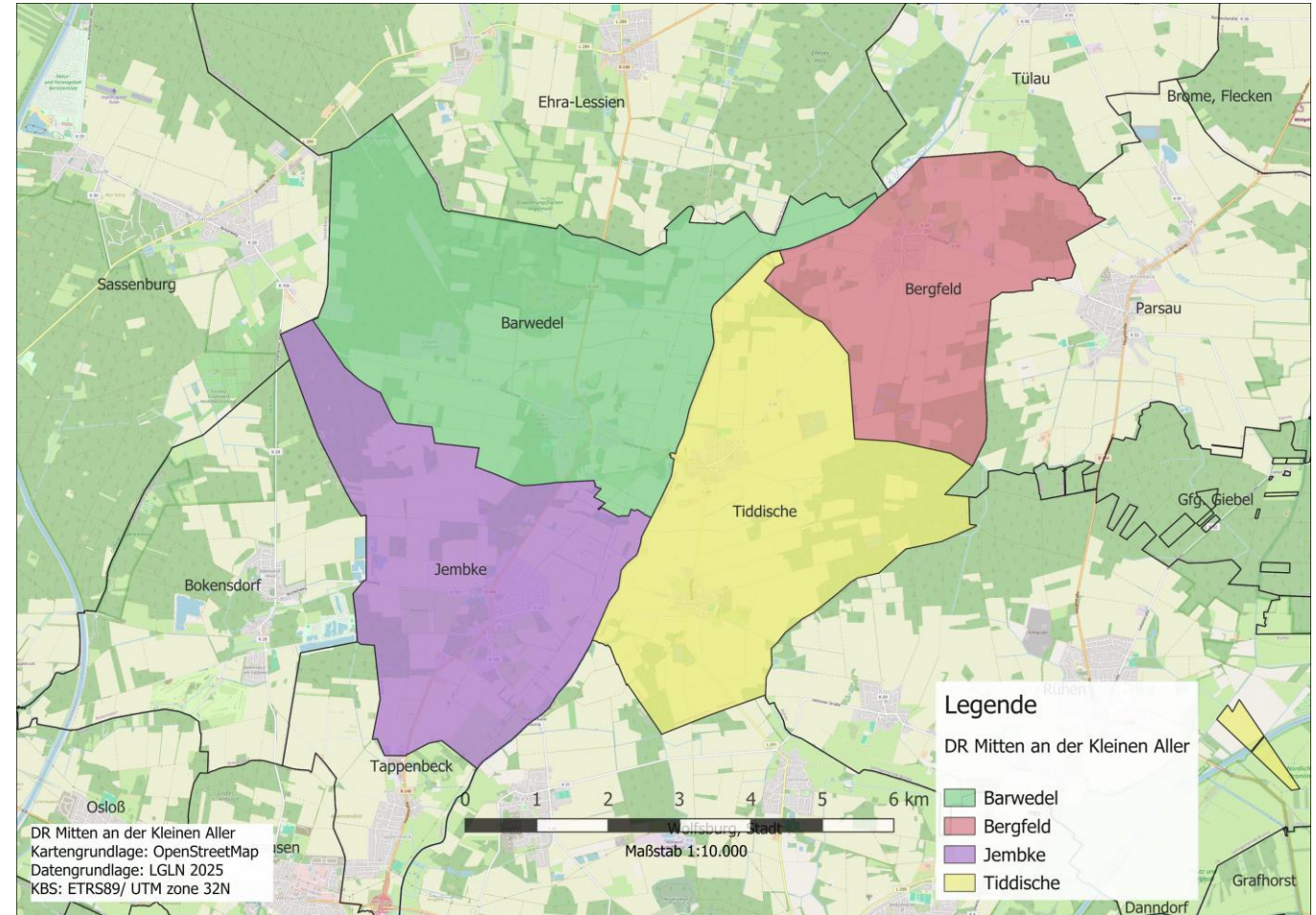
Vorstellungsrunde

Aus welchem Dorf kommen Sie?

- Barwedel
- Bergfeld
- Hoitlingen
- Jembke
- Tiddische

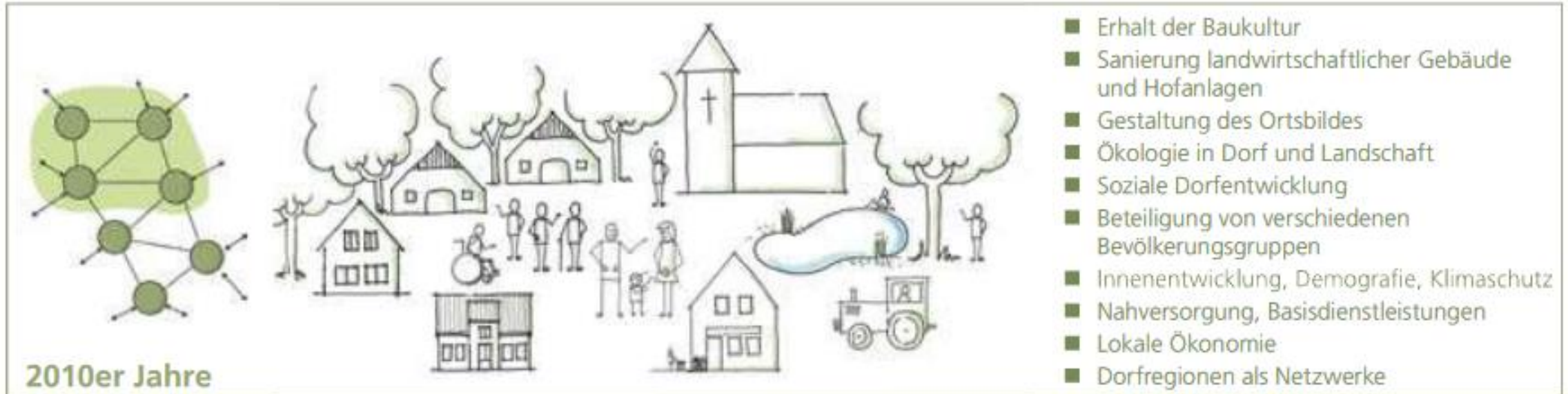
In welcher Rolle sind Sie dabei?

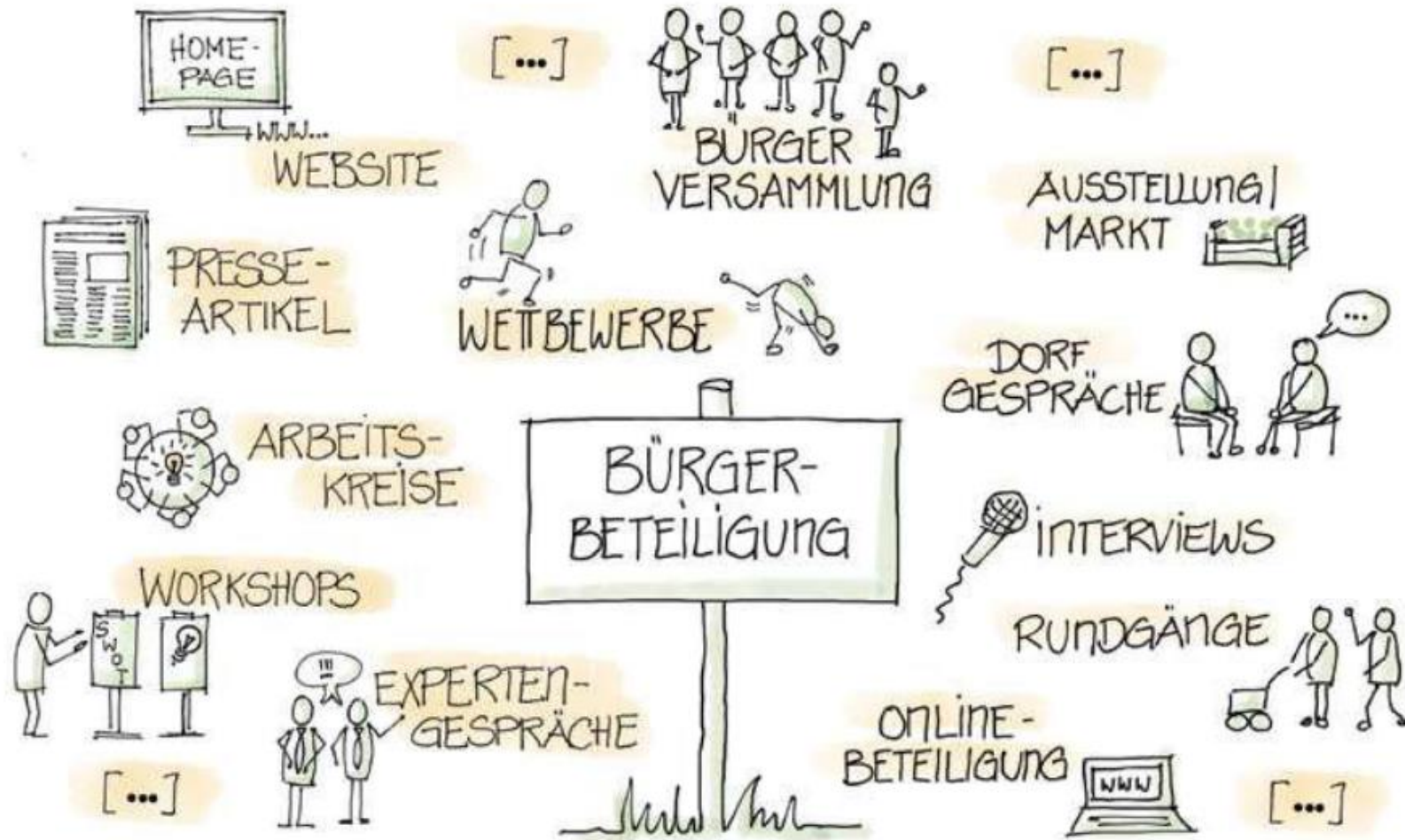
- als Bürger*in
- als Vereinsmitglied
- aus der Verwaltung
- in der Politik aktiv
- aus dem Gewerbe/Handel/Dienstleistungsbereich



Einstieg in die Dorfentwicklung

- Dorfentwicklung soll zur **Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume** beitragen und **Initiativen zu gemeinschaftlichen Aktionen** sowie Investitionen anregen
- Die entscheidende und wichtigste Ressource für die Dorfentwicklung sind **die Menschen, die in der Dorfregion wohnen!**
- Die Entwicklung der ländlichen Räume soll von den **Initiativen und Akteuren vor Ort** maßgeblich bestimmt werden
- Die **Dorfregion entscheidet selbst**, wie sie mit ihren Stärken die zukünftigen Entwicklungstrends **proaktiv aufgreift** und aus bisherigen Schwächen Stärken werden lässt





Die Phasen der Dorfentwicklung

Phase 1:

Die Bewerbung / der Aufnahmeantrag beim Amt für Regionale Landesentwicklung

2024

Phase 2:

A: Planung und Umsetzung – Das Regiebuch

- Bestandsaufnahme: Konzepte, Daten, Wissen
- Zielsetzung – Das Leitbild der Dorfregion
- Die (Pflicht)-Handlungsfelder
- Auslegung, Ratsbeschluss und Plananerkennung
- Abschluss des Planungsprozesses

ca. 1 Jahr

B: Der Umsetzungsprozess

- Prozessgestaltung und Projektinitiierung
- Begleitung der Projektumsetzung
- Beratung privater Antragsteller
- Projektfinanzierung
- Evaluation und Prozesssteuerung

ca. 5-7 Jahre

Phase 3:

(Eigenständige) Fortführung des Dorfentwicklungsprozesses

Dorfentwicklung – Vorteile für Alle

Nach Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm und Fertigstellung Dorfentwicklungsberichtes können Projekte durch das Land Niedersachsen finanziell gefördert werden.

Förderung öffentlicher Projekte (45 – 65 % + 10 %, brutto)

Förderung Projekte gemeinnütziger Organisationen (75 %, netto)

Gemeinsame Projekte in der
Dorfregion
(z.B. Friedhöfe)

Lokale Projekte
(z.B. Dorfgemeinschaftshaus,
Ortsplatzgestaltung)

Förderung privater Maßnahmen (40 %, netto)

Private Eigentümer ortsbildprägender Gebäude können für Maßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden eine Förderung erhalten:

- Sanierung der äußeren Gebäudehülle
(Dach, Fassade, Fenster, Türen)
- Revitalisierung und Umnutzung von Gebäuden
- Freiflächengestaltung mit Pflasterung, Einfriedung und Pflanzmaßnahmen
- Klima- & Naturschutzmaßnahmen z.B. Entsiegelung, Hochwasserschutz, Schaffung von Grün- und Blühflächen, Biotopvernetzung

Ablauf

- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Arbeitsgruppe
- VI. Nächste Schritte und Termine

Rückblick Antragsphase

- Einreichung des Antrags 2024
- Aufnahme in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm Anfang 2025
- Ausschreibung & Vergabe der Planungsleistungen
- Beauftragung mensch und region zur Erstellung des Dorfentwicklungsberichte

Wird vom Amt für regionale Landesentwicklung ausgefüllt	
Eingangsstempel	
Aktenzeichen	Aktenzeichen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen, Datum

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm
nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

1 Antragsteller	
1.1	Gemeinde (ggf. federführende Gemeinde bei mehreren beteiligten Gemeinden): Bergfeld
1.2	Weitere beteiligte Gemeinden (soweit zutreffend): Barwedel, Jembke und Tiddische
1.3	Landkreis: Gifhorn
1.4	Anschrift: (Straße / Haus-Nr.) (PLZ / Ort) Hauptstraße 11 38467 Bergfeld
1.5	Auskunft erteilt: (Name) (Tel./ Durchwahl) Ralf Michel 0174 821 90 84

Gemeinsame Ziele der Region



IN ALLER MUNDE

Regionale Selbst-
versorgung mit
landwirtschaftlichen
Produkten stärken

KLIMA/ÖKOLOGIE



IN UNSER ALLER MITTE

Senioren- und/oder
Mehrgenerationen-
wohnen im Dorf
etablieren

DEMOGRAFIE



AB DURCH DIE MITTE

Lücken im Fuß- und
Radwegenetz schließen,
Verbindungen zwischen
den Dörfern ausbauen

KLIMA/ÖKOLOGIE



ZUKUNFT IN DER MITTE

Auf Neubaugebiete
verzichten, Baulücken
im Dorfkern nutzen,
Gebäude umnutzen und
nachverdichten

INNENENTWICKLUNG

Leitbild

- Ziel ist, die Dorfregion als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung (älter werdende Bevölkerung), des fortschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft und unter Bewahrung der im Landschaftsraum vorhandenen hohen Qualitäten weiterzuentwickeln.
- Es wird das Leitbild einer offenen, generationsverbindenden Region verfolgt, die Zukunft und Gegenwart verbindet und die Verantwortung für zukünftige Generationen übernimmt und damit jederzeit nachhaltig handelt.

Zukunftsthemen aus der Antragsphase mit Projektbeispielen

- **Erneuerbare Energien + naturräumliche Attraktivität**
 - Wind- und Solarparks errichten
 - Beratungen zu klimarelevanten Themen
- **Lückenschluss Radmobilität + Einbindung touristischer Angebote**
 - Gastronomie- und Übernachtungsangebote stärken
 - Ausstattungsverbesserungen im Wander- und Radwegenetz
- **Erhalt regionaler Baukultur + Stärkung sozialer Treffpunkte**
 - Aufenthaltsbereiche für Jugendliche
 - Neubau Multifunktionsraum als DGH
- **Naturverbundenheit Kleine Aller + erlebbarer Naturschutz**
 - Stärkung der Verbindung mit dem Biosphärenreservat Drömling
 - Naturnahe Stärkung der Fließgewässer
- **Solidarische Landwirtschaft + regionale Wertschöpfungsketten**
 - Gemeinsames Marketing regionaler Produkte



Nahversorgung, Infrastruktur	(Digitale) Vernetzung	Mehrgenera- tionenwohnen	Umweltbildung, Klimaschutz	Ländlicher Tourismus	Baukultur
• Konzept Nahversorgung (Dorfläden, Tante Enso, Direktvermarktung, Automaten) • Mitfahrbänke • alternative Mobilitätsformen	• Einführung einer DorfApp, Vernetzung bestehender digitaler Angebote • Gründung Dorfverein → Workshop zur Förderung ehrenamtliches Engagement • Schulungen „Digitalisierung im Alltag“	• Infoveranstaltung mit Best-Practice Beispielen • Interviews zur Bewertung der Lebenssituation	• Wandel der Friedhofskultur • Gartengestaltung • Gemeinsame Pflanzaktion • Energieberatung	• Errichtung von Parkbänken mit Informationen zur Umgebung • Ausweisung von Rad- und Wanderwegen • Tourismuskonzept bzgl. Biosphärenreservat Drömling	• Entwicklungskonzept „Grüne Mitte“ • Rundlingsdörfer • Umnutzungsbeispiele

- Bereits während der Erstellung des DE-Plans möglich (Arbeitsgruppen, Kleinstprojekte, Fachvorträge etc.)

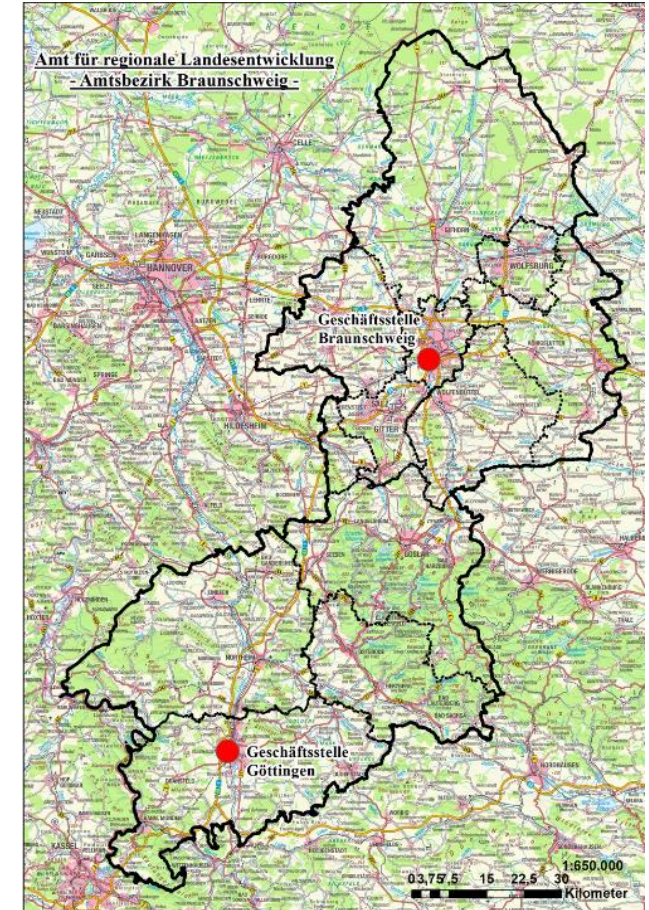
Ablauf

- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Arbeitsgruppe
- VI. Nächste Schritte und Termine

Dorfentwicklung in der Dorfregion Mitten an der Kleinen Aller

Sascha Ackermann

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig





1. Bürgerversammlung, 24. Juni 2025

Vorhabenförderung Ablauf des Verfahrens

Sascha Ackermann

Strukturförderung ländlicher Raum, Dezernat 3.1



Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig



Allgemeine Informationen

- Ziel der Förderung:
 - Förderung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum
 - Aktive Ortskerne, erreichbare Grundversorgung, Behebung von Gebäudeleerstand
 - Klima- und Umweltschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch Neubau
 - Erhaltung alter und historischer Bausubstanz
 - Daseinsvorsorge



- **Öffentliche** Maßnahmen, bspw.:
 - Verbesserung/Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze
 - Freizeit- oder Gemeinschaftseinrichtungen (DGH)
- **Private** Maßnahmen, bspw.:
 - Revitalisierung/Umnutzung von Gebäuden
 - Erhaltungs- und Gestaltungsmaßnahmen
 - ➡ Ortsbildprägung/landschaftstypisch





- Förderung mit Bundes-, Landes- und EU-Mitteln
- Antragsstichtag: 30. September eines jeden Jahres
- Antragsvordruck über Gemeinde, Planungsgruppe mensch und region, ArL Braunschweig oder Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Internetseite) erhältlich



- Fördersatz liegt bei privaten Antragstellern bei 40 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten (Netto)
 ➡ keine Förderung der Mehrwertsteuer
- Zuwendungshöhe min. 2.500 €, daher min. 6.250 € (Netto) zuwendungsfähige Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag hängt von der Art des Projektes ab
- Arbeiten in Eigenleistung möglich, Förderung der Materialkosten



Antragsverfahren

- Beratung und Rücksprache mit dem beauftragen Planungsbüro mensch und region
- Registriernummernvergabe zur Bewilligung zwingend notwendig
- Genehmigungen erforderlich?
 - baurechtliche Genehmigung
 - denkmalschutzrechtliche Genehmigung



- Stellungnahmen erforderlich von:
 - Gemeinde zur Maßnahme und ggf. auch bzgl. Denkmalschutz
 - Planungsbüro zur Förderfähigkeit und gestalterischen Planung
- Einholung von Kostenvoranschlägen
- Individuelle Anlagen bei bestimmten Fördertatbeständen erforderlich



- Bewertung des Antrages durch ArL
- Erstellung eines Rankings
- Bewilligung bzw. Ablehnung des Antrages
abhängig von Ranking und Haushaltslage



- **Beginn des Projektes zwingend erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides!**

Ansonsten ist das gesamte Projekt nicht förderfähig!

- Beachtung der Fristen und Auflagen im Bescheid
- Fristsetzung i.d.R. bis September des Jahres, bei größeren Projekten auch bis ins Folgejahr möglich
- fristgerechte Einreichung des Verwendungsnachweises beim ArL



Hinweise

- ✓ Vollständigkeit des Antrags
- ✓ Genehmigungen vor bzw. parallel zur Antragstellung beantragen insbes. Baugenehmigung
- ✓ realistische Zeitpläne stecken
- ✓ Rücksprache mit dem ArL, der Planungsgruppe mensch und region, der Gemeinde



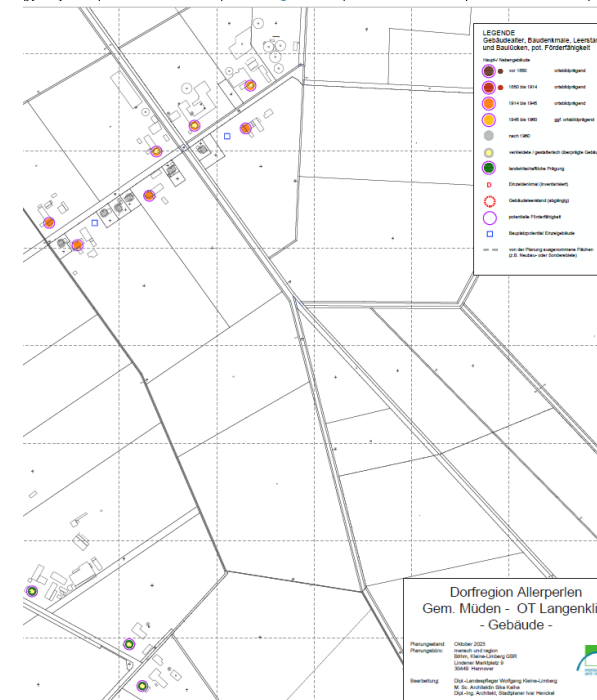
Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und inspirierende Dorfentwicklung! 😊



Ablauf

- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Arbeitsgruppe
- VI. Nächste Schritte und Termine

Nr.: 1 Umgestaltung des DGH in Hahnenhorn im Aussen- und Innenbereich								A-01-01
Handlungsfeld:	x	A. Gemeinschaft & Soziales			B. Mobilität & Wirtschaft	x	C. Baukultur & Innenentwicklung	
		D. Natur & Landschaft				E. Freizeit & Naherholung		
Region Allerperlen	Ettenbüttel	Bokelberge	Gerstenbüttel	Hahnenhorn	Langenklint	Brenneckenbrück	Gilde	
				x				
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtli. / Verein		Privat		Kirche	
	x							
Wirkung /	A		B		C		D	
			1					



Aufbau Dorfentwicklungsplan

1 Beschreibende Darstellung

2 Projektsteckbriefe

3 Karten

4 Gestaltungsratgeber

Der DE-Plan beschreibt:

- die Ausgangslage,
- „Stärken/Schwächen“, „Chancen/Risiken“ (Ansatz AI) sowie die dazugehörigen Strategien,
- die Handlungsfelder,
- die beabsichtigten Maßnahmen
- sowie die Weiterführung des Entwicklungsprozesses.

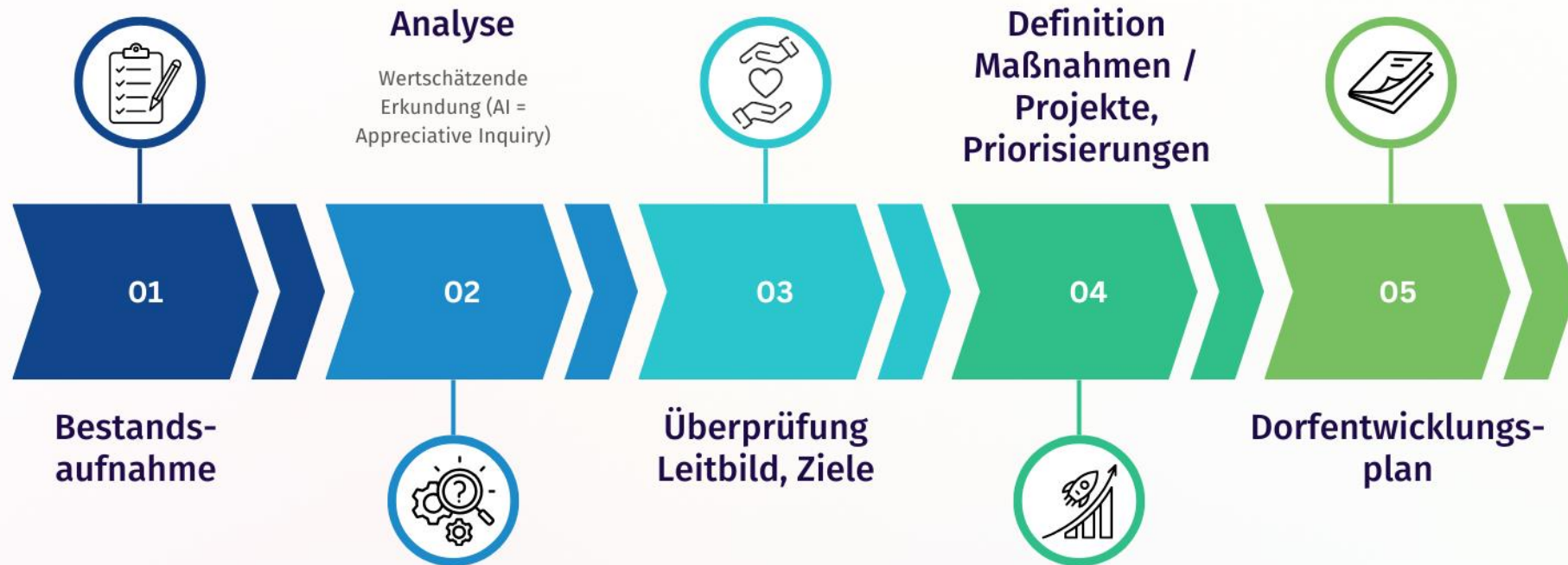
DORFREGION ALLERPERLEN

ETTENBÜTTEL GERSTENBÜTTEL HAHNENHORN GILDE
BRENNACKENBRÜCK LANGENKLINT BOKELBERGE



Dorfentwicklungsplan
Teil 1
Beschreibende Darstellung

Schritte im Dorfentwicklungsprozess



Auf Grundlagen aufbauen...

- **Antrag auf Aufnahme** in das Dorfentwicklungsprogramm, Netzwerk der Lenkungsrunde, Ideen und Anregungen aus dem Beteiligungsworkshop
- LEADER-Regionen Nachhaltigkeitsregion *Isenhagener Land* (Gemeinden Bergfeld und Tiddische) und *Südkreis Gifhorn* (Gemeinden Barwedel und Jembke)
- RROP, Klimaschutzkonzept
- beständiges ehrenamtliche Engagement, aktive Dorfgemeinschaften und Vereine, vielfältige Veranstaltungen
- Erfahrungen der Nachbar-Dorfregionen einbinden
z.B. Warenholz / Schönewörde, Dörfer am Drömling, Sassenburg-Brokensdorf-Grußendorf-Stüde
- u. v. m.

... in die Umsetzung kommen !

Chancen generieren



Handlungsfelder

Es gibt drei Pflichthandlungsfelder:

Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung, nachhaltiges Lebensumfeld 

- Umwelt- und Artenschutz
- Nachhaltige Mobilität
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Erhöhung der Biodiversität
- Gesundheit / gesundes Lebensumfeld
- ...

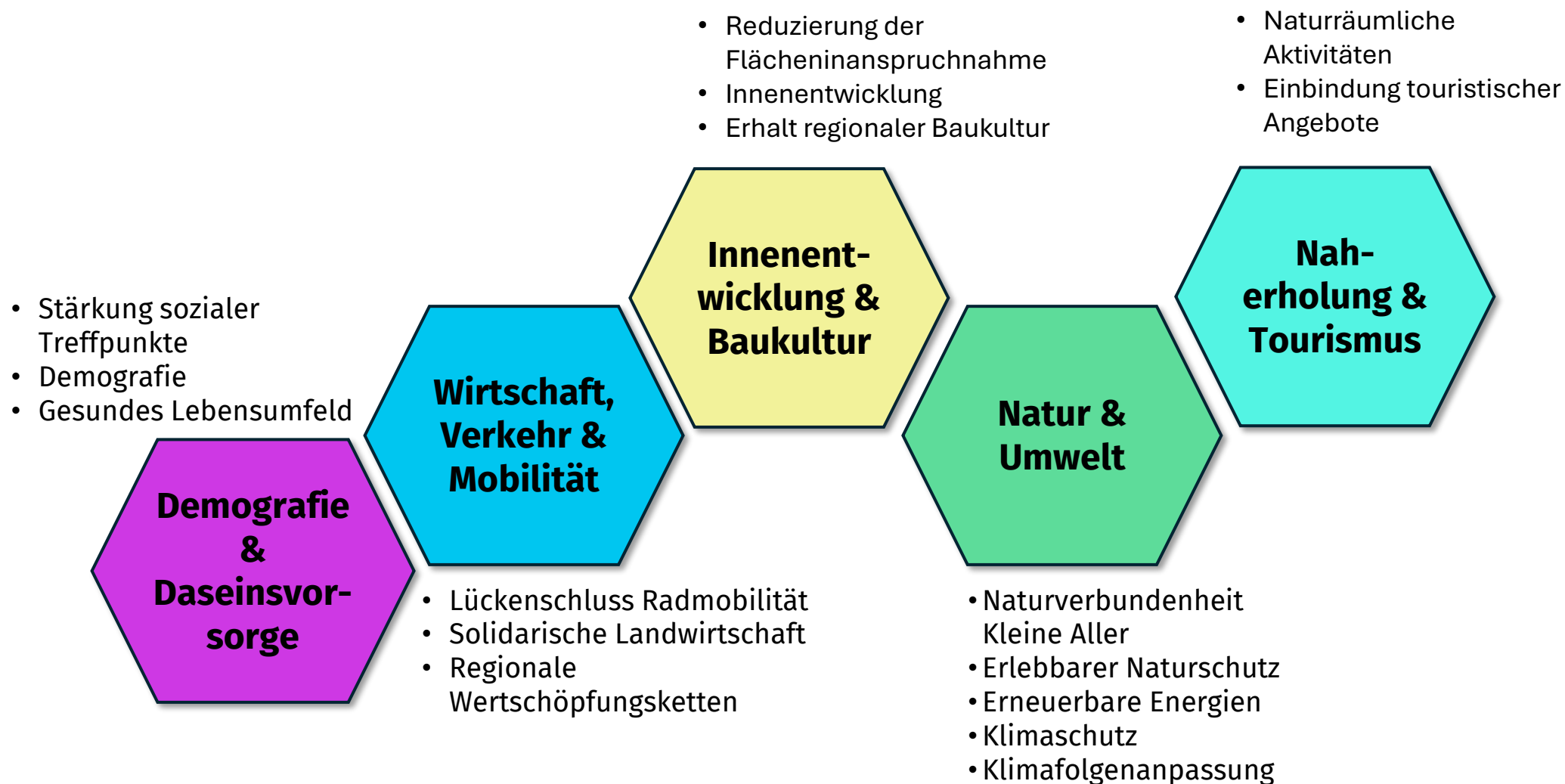
Handlungsfeld: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Innenentwicklung 

- Leerstände
- Regionale Baukultur
- Entwicklung des Ortskerns
- Wohnraumversorgung
- ...

Handlungsfeld: Demografie 

- Einwohnerentwicklung
- Altersstruktur
- (Bildungs-) Wanderungen
- Zuzüge / Fortzüge
- Migration
- Grundversorgung
- Barrierefreiheit
- Öffentliche Daseinsvorsorge
- ...

Unser Vorschlag für die Handlungsfelder



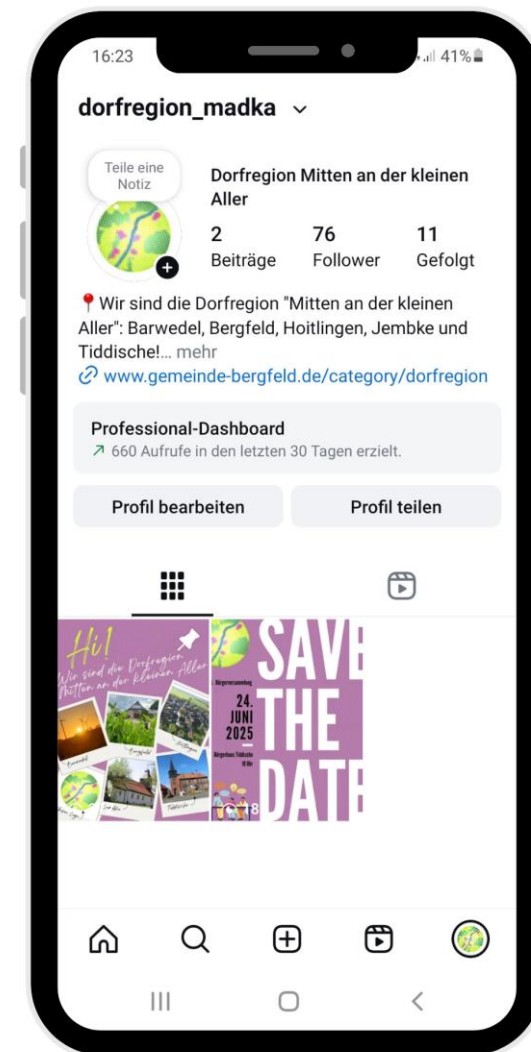
Prozessstruktur

- **Lenkungsrunde:** Bürgermeister*innen der Gemeinden, ArL, Planungsbüro → Grundsätzliche Abstimmung Vorgehen
- **Arbeitsgruppe:** Vertreter*innen aus der Verwaltung, der Gemeinderäte, den Ortschaften (Vereine, ...), dem ArL und dem Planungsbüro → Begleitung des Prozesses, Beschlüsse über Kleinstprojekte
- **Bürgerversammlung:** Interessierte aus den Ortschaften → Darstellung des Prozesses
- **Ortsrundgänge:** Interessierte aus den Ortschaften → Diskussion und Weiterentwicklung der örtlichen Maßnahmen zu ausgewählten Themen
- **Handlungsfeldkonferenzen / Thematische Arbeitskreise:** Interessierte aus den Ortschaften → Diskussion / Planung der überörtlichen und örtlichen Maßnahmen
- **Zielgruppenveranstaltungen:** Schwerpunktdiskussion von örtlichen und überörtlichen Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation

- digitale Vernetzung über die bestehenden digitalen Gruppen oder Dorf-Apps
- regelmäßige Presseberichte
- Informationsbroschüren
- Teilnahme an Ausstellungen vor Ort, Festen, Messen oder sonstigen Veranstaltungen
- Hinweise mit Bannern etc.
- Instagram

Folge uns auf Instagram



Haben Sie Fragen?



Ablauf

- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Arbeitsgruppe
- VI. Nächste Schritte und Termine

Arbeitsgruppe

Funktion/Aufgaben:

- Zentrale Ansprechpersonen
 - möglichst 2 Personen aus jeder Ortschaft plus evtl. 1 Vertretung
 - Vertreter*innen aus der Verwaltung
 - Planungsbüro
 - ArL
- Koordination der Projekte
- Abstimmung des Dorfentwicklungsplans
- Begleitung der Umsetzungsphase
- Bindeglied zwischen örtlicher und überörtlicher Ebene
- Auswahlgremium für Kleinstprojekte
 - mind. 5 Personen
 - Gemeindevertreter*innen max. 49 %



Ablauf

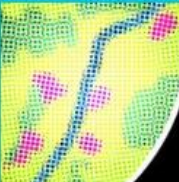
- I. Vorstellung und Einleitung
- II. Rückblick Antragsphase
- III. Dorfentwicklung aus Sicht des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- IV. Einführung Dorfentwicklung Mitten an der Kleinen Aller
- V. Lenkungsrunde und Arbeitsgruppen
- VI. Nächste Schritte und Termine

Zeitlicher Ablauf

Arbeitsschritt	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Okt 25	Nov 25	Dez 25	Jan 26	Feb 26	Mrz 26	Apr 26	Mai 26	Jun 26	Jul 26	Aug 26	Sep 26
Auftragsvergabe																	
Beteiligung TÖB																	
1. Bürgerversammlung																	
Bestandsaufnahme																	
Startworkshop / VIP																	
Ortsrundgänge																	
Lenkungskreis																	
Online-Beteiligung																	
Handlungsfeldkonferenzen Thematische Arbeitsgruppen																	
Zielgruppenveranstaltungen																	
Planerstellung																	
Beteiligung TÖB / Auslegung																	
Beschluss Gemeinderat																	
Plananerkennung																	
2. Bürgerversammlung																	
Antragstellungen																	

Adhocracy+

- Aktueller Stand: 74 Ideen wurden bisher erfasst
 - 19 Barwedel
 - 39 Bergfeld
 - 34 Hoitlingen
 - 45 Jembke
 - 42 Tiddische



**DORFREGION
MITTEN
AN DER KLEINEN ALLER**
Barwedel, Bergfeld, Hoitlingen, Jembke, Tiddische

Jetzt
Ideen teilen
und Zukunft gestalten!

IHRE MITHILFE WIRD BENÖTIGT!








Ihr Dorf. Ihre Region. Ihre Ideen.

Sie wissen, was Ihren Ort voranbringen kann?
Dann machen Sie es öffentlich!
Für die Erstellung eines Dorfentwicklungsplans für das
niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm sammeln wir
Ihre Ideen für eine gute Zukunft:
Was wird Ihrer Ansicht nach vor Ort gebraucht? Was könnte
gemeinsam verbessert werden und wo sollte Neues entstehen?

Schreiben Sie es uns und diskutieren Sie mit!
Bis zum 01.02.2026 bequem online unter:
<https://adhocracy.plus/mensch-und-region-hameln/projects/dorfentwicklung-mitten-an-der-kleinen-allen/>

Kontakt für Rückfragen: mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR,
Melanie Piser, Telefon: +49 511 44 44 54, E-Mail: piser@mensch-und-region.de







Hier investieren die Europäische Union und das Land Niedersachsen
in die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Im Auftrag der Gemeinden Bergfeld,
Barwedel, Jembke, Tiddische

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Niedersachsen

KLARA 2023-2027
Klein- und Landentwicklung - Aktivität
Kommune Allgäu-Region

Welche Termine stehen an?

- VIP: 08.08-09.08.2025
 - 08.08. Barwedel
 - 09.08. Exkursion nach Wahrenholz
- Ortsrundgänge:
 - 06.09.2025: Barwedel und Jembke
 - 13.09.2025: Bergfeld, Tiddische und Hoitlingen



Haben Sie Fragen?
Sonstige Anmerkungen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!